

Bezirksregierung Köln
Dezernat 25 – Verkehr
Herr Ralf Wartberg
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Swisttal/Bornheim, 18.11.2020
Bearbeiter: Horst Feige

Plangenehmigungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz für den „Barrierefreien Ausbau der Bahnsteige in Wesseling und Bornheim der Linie 16“ durch die HGK AG (Ihr Zeichen: 25.7.3.2-10/19)

Ihre Email vom 12.11.2020: **Gegenäußerung der HGK** (AFRY) zur gemeinsamen Stellungnahme des LSV Vorgebirge (LNU NRW) und des NABU, Kreisgruppe Bonn vom 11.11.2020

Stellungnahme von LSV und NABU zur Gegenäußerung der HGK vom 11.11.2020

Unsere bisherigen Stellungnahmen:

1. Landschafts-Schutzverein Vorgebirge (LSV) e.V. (LNU e.V.): 29. und 30.06.2020
2. NABU, Kreisgruppe Bonn e.V.: 04.07.2020
3. Gemeinsamer Vorschlag des LSV Vorgebirge und des NABU, Kreisgruppe Bonn zur Vermeidung weiterer Verzögerungen des barrierefreien Ausbaus: 09.09.2020
4. Stellungnahme von LSV u. NABU Bonn vom 31.10.2020 zur HGK-Gegenäußerung vom 07.10.2020

Sehr geehrter Herr Wartberg,

in der von der AFRY Deutschland GmbH für die HGK erstellten Gegenäußerung zu unserer Stellungnahme vom 11.11.2020 wird erstmals auf unsere bisherigen Stellungnahmen sachgerecht eingegangen.

Der mit dem NABU Bonn und dem LSV abgestimmten weiteren Vorgehensweise stimmen wir prinzipiell zu. Wir bitten allerdings um Berücksichtigung der folgenden Punkte:

1. Im Telefonat mit Herrn Feige (NABU Bonn) vom 10.11.2020 ließ Frau Merten-Reimann die Bereitschaft erkennen, unabhängig vom Ergebnis der anstehenden

Eidechsenkartierung eine Ausweichfläche zumindest in den Herseler Gleisbrachen vorzusehen. Wir regen an, dies möglichst zügig umzusetzen, da es dann eine schnellere Umsiedlung von Zauneidechsen, die in von den Arbeiten im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau der vier Haltestellen möglicherweise vorkommen, ermöglichen würde.

2. Es ist nicht erkennbar, ob die bestehende Hecke in Widdig (Bereich des zukünftigen Bahnsteiges) nur zurückgeschnitten oder gänzlich entfernt werden soll. Wir regen an, nach Möglichkeit auf eine dauerhafte Entfernung im Sinne einer Eingriffsminimierung zu verzichten.

Nach Abschluss der Untersuchungen der AFRY im Auftrag der HGK bitten wir um Vorlage der Ergebnisse. Wir behalten uns vor, dann nochmals Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pacyna

(LSV-Vorsitzender)

Peter Meyer

(stv. Vorsitzender NABU Bonn)